

PRESSEMITTEILUNG

TELEFAX – 2 SEITEN

SPD

STADTRATSFRAKTION

NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Junge SPD-Stadträte wollen „Fahrrad-App“ für Nürnberg

Die SPD-Stadträte Nasser Ahmed und Yasemin Yilmaz machen sich in einem Antrag für die Einführung einer „Fahrrad-App“ in Nürnberg stark. Die SPD-Stadträtin Yasemin Yilmaz erklärt: „Vor kurzem ist der neu aufgelegte Fahrradstadtplan der Stadt Nürnberg erschienen. Dieser zeigt in Papierform sehr gut auf, wie man mit dem Fahrrad am besten durch das Stadtgebiet kommt. Allerdings sind es viele Verkehrsteilnehmer inzwischen gewohnt, ihre individuellen Routen auf dem Handy z.B. mit Apps zu planen. Dies ist für den ÖPNV in Nürnberg beispielsweise mit der VGN-App möglich und auch für das Auto bereits weit verbreitet. Wir wünschen uns deshalb, dass solche Möglichkeiten auch für den Fahrradstadtplan geschaffen werden und könnten uns dabei gut eine Fahrrad-App vorstellen.“

Nasser Ahmed ergänzt: „Wir wollen es damit noch mehr Menschen ermöglichen, schnell und einfach die beste Strecke für das Fahrrad in Nürnberg zu finden. Denn diese liegen eben oftmals gerade nicht entlang der einschlägigen Verkehrsrouten für Autofahrer. Möchte man Menschen zum Umsteigen auf das Fahrrad motivieren, ist es gut, wenn dieses Wissensdefizit ausgeglichen wird. Wir brauchen ein ähnlich gutes Auskunftssystem, wie es bereits für den ÖPNV und das Auto vorhanden ist. Das trägt auch dazu bei, dass das Fahrradfahren im Stadtverkehr zur positiven Erfahrung wird.“

Als Beispiel verweisen die Stadträte auf die Stadt München. Dort kann man unter radlroutenplaner.muenchen.de entweder im Voraus bequem am PC oder unterwegs auf der entsprechenden Handy-App die persönliche Radroute planen. Nach gängigem Prinzip können Start- und Zielort im Stadtgebiet eingegeben werden. Zudem kann man zwischen den Optionen „schnellste Route“, „grüne Route“ und „Familienstrecke“ wählen. Auch das Angebot des MVV wird mit einbezogen, so dass die Möglichkeit des Umstiegs auf den ÖPNV gegeben ist. Auch Bike+Ride Stationen werden so beispielsweise angezeigt.

Alternativ zur App soll auch geprüft werden, ob die Nürnberger Fahrradroutes auf Google Maps und bei anderen Systemen hinterlegt werden können, so dass sie dort in der Routenplanung (Option: Fahrrad) abrufbar sind.

Nürnberg, 26. Juni 2015